

Zwei Krisen, die SDG und ihre Chancen für die Reorientierung des Gesundheitssystems

Peter Nowak

6. September 2021, GÖG-Colloquium „Gesundheit, Nachhaltigkeit und Wohlergehen: COVID-19 als Gamechanger?“, online

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●

Zwei globale Krisen: Corona und Klimawandel

Aber wie mit der Komplexität der Herausforderungen umgehen?

- Die Epidemie als komplexes System verstehen.
- Komplexe Systeme sind durch Einzelmaßnahmen nicht zu beeinflussen.
- Prävention daher als komplexe Mehrfachintervention planen und durchführen.

Thesenpapier 8 - Die Pandemie durch SARS-CoV-2/CoViD-19. Schrappe et al. 29. Aug. 2021



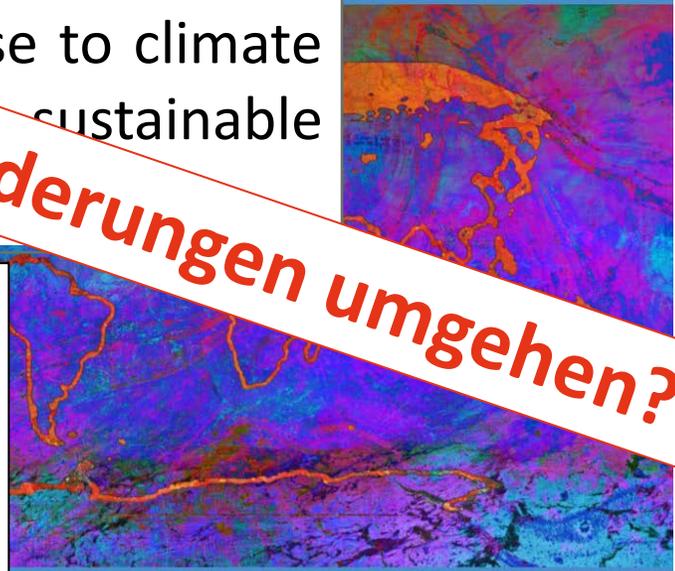
Editorial

...ange must be a priority for public health
“There is a unique opportunity for aligning the global recovery from COVID-19 with the response to climate change to improve public health, create sustainable economies, and protect the planet.”



ipcc
Panel on Climate Change

2021
Working Group I Contribution to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change

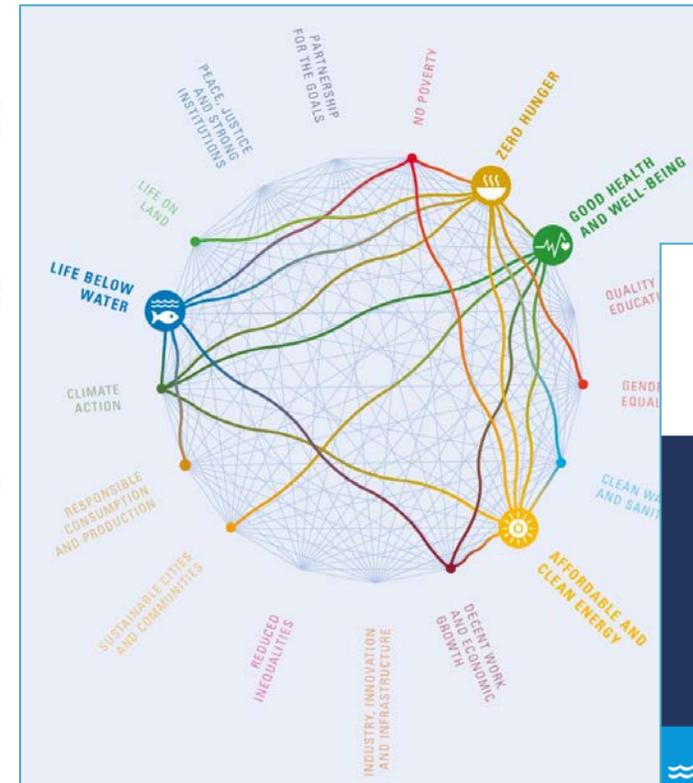


Working Group I contribution to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change



Eine globale Antwort: SDG – Agenda 2030

SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS



World Health Organization
REGIONAL OFFICE FOR Europe



Health and well-being in the voluntary national reviews of the 2030 Agenda for Sustainable Development in the WHO European Region 2016–2020

- 17 Ziele – eng verbunden
- 2015 von der UNO beschlossen
- 2030 sollen sie umgesetzt sein
- Österreich setzt hier insbesondere beim SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ erste gute Schritte

Eine individuelle Antwort: Salutogenese - Zuversicht und Verstehen als Grundlage von Gesundheit

Was brauchen Menschen, um **Zuversicht** („Sense of coherence“) in sich und die Welt zu haben und damit gesund zu sein?

– **Verstehbarkeit** → sich und die Welt verstehen

– **Bedeutsamkeit** → sich und
im eige

*“um es ganz einfach zu sagen, es hilft
uns, **die Welt als ‚sinnvoll‘ zu sehen,**
kognitiv, praktisch und emotional”*

– **Handhabbarkeit** → sich un
selbstbestimmt handhaben

(Antonovsky 1996)

Wie die Orientierung des Gesundheitssystems auf unsere neue Realität komplexer Systeme ausrichten?

- **Was „behandeln“ Gesundheitssysteme?**

Körper → Psyche → Soziale Beziehungen → Gemeinschaften/Regionen
→ (marginalisierte) Bevölkerungsgruppen → Bevölkerungen → Ökosystem

- **Was versucht „Gesundheitspolitik“ zu steuern?**

Krankenhaus → Primärversorgung → Gesundheitsförderung
→ Soziale Chancengerechtigkeit → Nachhaltigkeit

- **Wer ist Teil der „governance“? Wer wird einbezogen?**

Politik/Verwaltung/Experte → Wissenschaft → Selbstbestimmte
Bürger:innen → regionale Gemeinschaften (Bevölkerungsbeteiligung)

10 „neue“ Orientierungen für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem

1. **Gesundheitsförderung** als integrierter Teil des Gesundheitssystems – „reorient health services“
2. **Gesundheitskompetenz** – persönl. & digitale Kommunikation & Verstehen fördern
3. **Psychosoziale Gesundheit** – den Esprit und Zuversicht der Menschen wecken
4. **Nachbarschaften** & Soziale Verschreibung entwickeln – Soziale Netze stärken
5. **Primärversorgung** – vernetzt und multiprofessionell ausbauen
6. **Bürgerbeteiligung** – Selbstbestimmung, Führung und Koproduktion
7. **Regionale Vernetzung** – Resilienz durch lokale Kooperation
8. **Politikfeldübergreifende Kooperation** auf nationaler Ebene strukturell verankern
9. **Klimaschutz und -anpassung** – Gesundheitssystem ist selbst entscheidend
10. **Komplexe Interventionen** - Interventionsforschung ausbauen, Lernen aus Prozessen